

Chronik für Frohburg.

1875.



I. Allgemeine Nachrichten.

Das nun dahingeschwundene Jahr war für Deutschland in politischer Hinsicht ein sehr ereignisloses, ein vom goldenen Frieden gesegnetes! Und, Gott sei Dank, durch diese Ereignislosigkeit war es möglich, ungestört an der Erstarfung und Befestigung des Reiches fortzuarbeiten. Die größte Aufmerksamkeit zog noch immer der fortdauernde Kampf zwischen der Reichsregierung und der katholischen Kirche auf sich.

Leider war das Jahr 1875 reich an allerlei Unglücksfällen. Nachrichten von großen Stürmen, zahllosen Schiffbrüchen, verheerenden Ueberschwemmungen, vernichtenden Grubenunfällen, schrecklichen Explosionen, Menschenopfer und Eigenthumsverwüstungen in nie erlebter Zahl und Ausdehnung, füllten oft die Spalten aller Tagesblätter.

In Spanien wüthete das ganze Jahr der Bürgerkrieg, obgleich die Republik gestürzt und Prinz Alfons, Sohn der vertriebenen Königin Isabella, zum Könige ausgerufen und die Regierung von ihm übernommen wurde. Die aufrührerische carlistische Sache scheint aber ihrem Untergange entgegen zu gehen.

Englands Ankauf von 4 Millionen Pfund Suezkanalactien setzt die ganze politische Welt des Continents, vorzüglich aber Frankreich in große Aufregung.

Auffallend war die Wallfahrt deutscher Katholiken, unter Führung des Grafen v. Stollberg aus Sachsen, nach Lourdes in Frankreich; denn die dortige Heilige ist die Schutzheilige der französischen Rache.

Mit Frankreichs Rache an Deutschland hat es aber